

## I. Vorlage

- zur Beschlussfassung  
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1							
2							
3							

**Betreff**  
**Haushalt 2011;  
 Pauschale für bewegliches Vermögen**

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen  
 3

### **Beschlussvorschlag**

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss stimmt dem Verteilungsvorschlag der Verwaltung gemäß Vorlage zu und ermächtigt das Finanzreferat über die Verteilung der Restmittel (150.000 €) selbst zu entscheiden. Über die Verwendung dieser Beträge ist dem Finanz- und Verwaltungsausschuss wieder zu berichten.

### **Sachverhalt**

#### **Haushaltsvollzug 2011 (s. Anlage 1,2)**

Bei den Haushaltsberatungen 2011 hat der Stadtrat eine Pauschale für Beschaffungen (bewegliches Vermögen) in Höhe von 480.000 € bei HSt. 9000.9350 für 2011 veranschlagt.

Aus dieser Pauschale sollen die dringlichsten Beschaffungen (im Einzelfall jeweils unter 50.000 €) im Haushaltsjahr 2011 bestritten werden. Bei der Verabschiedung des Haushalts 2011 wurden mit Ausnahme von gesondert dotierten Ansätzen im Schulbereich (191.200 €), Jugendarbeit (17.000 €) und Müllabfuhr (243.000 €) keine Einzelansätze für bewegliches Vermögen eingestellt.

Stattdessen wurde eben diese Pauschale veranschlagt, über deren Verteilung – wie 2003-2010 – der Finanz- und Verwaltungsausschuss im Haushaltsvollzug 2011 entscheiden soll. Aus dem Pauschalansatz 2011 soll den Referaten vorerst ein Gesamtbetrag in Höhe von 330.000 € bereitgestellt werden. Den Referaten bleibt es dabei überlassen, die Verteilung dieser Finanzmittel entsprechend den Prioritäten an die Fachämter selbst vorzunehmen. Die Höhe der Mittelbereitstellung für die einzelnen Referate ergibt sich aus dem jeweiligen prozentualen Anteil der für die Beschaffungspauschale 2011 beantragten Ersatz- bzw. Neuanschaffungen und ist der beigefügten Liste (Anlage 1) zu entnehmen. Über den verbleibenden Betrag in Höhe von 150.000 € soll Rf. II im Haushaltsvollzug 2011 entscheiden. Davon soll insbes. ein unabweisbarer Bedarf aus den Anmeldungen der Beschaffungen finanziert werden, der im Einzelfall über 50.000 € liegt (s. Anlage 2)

**Mittelverwendung im Haushaltsjahr 2010 (s. Anlage 3)**

Für Ersatz-/Neubeschaffungen von beweglichem Vermögen waren für das Haushaltsjahr 2010 Finanzmittel von insgesamt 480.000 € als Pauschalansatz veranschlagt.

Von diesem Pauschalansatz wurde den Referaten zur Weiterleitung an die Fachämter ein Betrag in Höhe von 400.000 € zur Verfügung gestellt. (s. Beschluss Finanz- und Verwaltungsausschuss vom 24.02.2010). Von diesen frei verfügbaren Finanzmitteln wurden von den jeweiligen Fachämtern insgesamt 382.270 € verausgabt.

Darüber hinaus wurde das Finanzreferat ermächtigt, über die Restverteilung aus der Pauschale 2010 in Höhe von 80.000 € selbst zu entscheiden. Die Ermächtigung wurde in Höhe von 13.070 € in Anspruch genommen.

Von den noch vorhandenen 84.660 € sind 40.000 € bereits gebunden, die jedoch erst im HH-Jahr 2011 kassenwirksam werden.

Die Verwaltung empfiehlt, die noch vorhandenen Restmittel in Höhe von 84.600 € (siehe Anlage 2) ins Haushaltsjahr 2011 zu übertragen. Die gebundenen Mittel von 40.000 € werden dabei gemäß ihrer Zweckbindung bereitgestellt. Die restlichen 44.600 € sind je nach Bedarf durch Rf. II im Haushaltsvollzug 2011 zu verteilen. Über die Verwendung dieses Betrages soll dem Finanz- und Verwaltungsausschuss wieder zu gegebener Zeit berichtet werden.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten €		€	
Veranschlagung im Haushalt			
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	bei Hst. 9000.9350.0000	Budget-Nr. im <input type="checkbox"/> Vvhh <input checked="" type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:	<input checked="" type="checkbox"/> RA	<input type="checkbox"/> RpA	weitere: <input type="checkbox"/>
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

II. BMPA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Rf. II/ Käm/1

Fürth, 15.02.2011

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Referentin

Sachbearbeiter/in: Herr Heiningner	Tel.: 1375
---------------------------------------	---------------